

Infrastruktur für Wasserstoffeinsatz fehlt

Stuttgart. Für einen breit angelegten Einsatz von Wasserstoff ist die Infrastruktur in Deutschland nach Ansicht des Chefs der Prüforganisation Dekra noch nicht bereit. »Wasserstoff ist eine hochexplosive Chemikalie. Und es ist eine Chemikalie, die die Behälter, in denen sie transportiert wird, sehr aggressiv angreift«, sagte der Dekra-Vorstandsvorsitzende, Stan Zurkiewicz, am Sonnabend der *dpa*. Die Materialien könnten verspröden, und Gas könne austreten. In Zukunft müssten vor allem Erdgaspipelines für den Transport von Wasserstoff umfunktioniert werden. Dabei müsse auch die Frage gestellt werden, ob die bestehende Infrastruktur angesichts der chemischen Eigenschaften von Wasserstoff sicher genug sei. »Ich würde sagen: noch nicht.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/437249.infrastruktur-für-wasserstoffeinsatz-fehlt.html>